

Vorlage Nr.: 70/160

26.07.2007

Berichtsvorlage**öffentlich**

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umwelt- fragen und Bauangelegenheiten	Dez. V	09.08.2007	4

Arsenbelastungen im Dattelner Süden und dem angrenzenden Waltroper Stadtgebiet.

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Im Rahmen des Neubaus des EON-Kraftwerks in Datteln wurde ein immissions-schutzrechtliches Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Münster erstellt, das die zu erwartende Zusatzbelastung durch das neue Kraftwerk betrachten sollte.

Das Gutachterbüro PROBIOTEC hat die vom Landesumweltamt (heute: LANUV) ermittelten Schwebstaub- und Staubniederschlagskonzentrationen ausgewertet. Schwebstaubanalysen liegen von 1997 bis 2005 vor, die Staubniederschlagsergebnisse stammen aus dem Zeitraum von 1996 bis 2005. Darüber hinaus führt die GfA mbH Münster Staubniederschlagsmessungen durch, deren Ergebnisse aus dem Zeitraum von 1994 bis 2006 berücksichtigt wurden.

Die Ergebnisse zeigen viele Überschreitungen der geltenden Immissionsgrenzwerte gemäß TA Luft sowie der ab 2012 einzuhaltenden Zielwerte gem. 22.BImSchV. Dies trifft vor allem für die Parameter Arsen und Cadmium zu.

Für die untere Bodenschutzbehörde ergibt sich daraus ein Handlungsbedarf, da Anhaltspunkte für eine schädliche Bodenveränderung vorliegen.

Die untere Bodenschutzbehörde hat daher das Gutachterbüro Institut für Stadtökologie und Bodenschutz (ISB) aus Witten beauftragt, Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle und Arsen durchzuführen. Im ersten Schritt werden Kinderspielplätze und Kindergärten sowie Kindertagesstätten im Umkreis von ca. 2 km um einen der wahrscheinlichen Hauptemittenten (Zinkhütte) untersucht.

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
70	Gez. Reckert	Gez. Gobrecht	Gez. Butz	Gez. Welt
53	Gez. Nogaj			
20	Gez. Schmidt			

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Insgesamt sind 5 Kindergärten / Kindertagesstätten sowie 7 Kinderspielplätze betroffen. Gemäß der Vorgabe der Bundes-Bodenschutzverordnung werden Proben in den Tiefenbereichen 0 – 2 cm und 0 bis 10 cm untersucht. Die Begehung der Flächen hat bereits stattgefunden, die ersten Probenahmen sind erfolgt. Mit den Ergebnissen ist bis spätestens Ende August zu rechnen.

Parallel dazu wird zurzeit ein Konzept für die Untersuchung von Parks und Hausgärten vorbereitet. Insgesamt sollen 50 Hausgärten sowie 10 Park- und Freizeitanlagen untersucht werden. Die vorbereitenden Arbeiten haben begonnen, die ersten Probenahmen werden aber erst im August stattfinden.

Sowohl die Ergebnisse der Kinderspielbereiche als auch die Ergebnisse der Hausgärten / Parkanlagen werden in einem Gutachten zusammengefasst. Die Ergebnisse werden dann veröffentlicht. Nach heutiger Schätzung wird das fertige Gutachten im November vorliegen.

Der Kostenrahmen für die geplanten Untersuchungen liegt bei ca. 50.000 Euro. Das Land NRW gewährt Fördermittel in Höhe von 80 %, so dass für den Kreis Recklinghausen Kosten von 10.000 Euro anfallen werden, die aus der Haushaltsstelle 72200.570000 beglichen werden können.

Das Vorgehen wurde mit den betroffenen Behörden Bezirksregierung Münster, Stadt Datteln, Stadt Waltrop und dem Gesundheitsamt des Kreises Recklinghausen abgestimmt. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit über die Ergebnisse der Untersuchungen berichten.